



# ODENWALD KURIER

Zeitung der **DKP** für den Odenwald

**März  
2023**

**Guten Tag!**

Sind denn alle verrückt geworden?

Die Lieferung von immer mehr Waffen in die Ukraine verlängert den Krieg und das Sterben und Leiden der Menschen. Ein dritter Weltkrieg, selbst ein Atomkrieg, ist zu einer realen Gefahr geworden. Deutschland könnte zum Schlachtfeld werden.

Die Bundesregierung tut nichts, um den Krieg zu beenden. Sie heizt die Gefahr immer mehr an. Sie liefert nun Kampfpanzer. Ihnen könnten Kampfflugzeuge und schließlich Soldaten folgen. Anstatt sich für Verhandlungen einzusetzen, verkündet Außenministerin Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen): „**Wir kämpfen einen Krieg gegen Russland.**“

Die Interessen der NATO, der USA und der Rüstungsindustrie sind für Frau Baerbock – und die ganze Bundesregierung – zentral. Die Interessen der Menschen in



Deutschland sind ihnen egal. Wir zahlen für Waffen, Hochrüstung und Wirtschaftskrieg mit explodierenden Preisen für Lebensmittel und Energie.

Die Regierenden werden nur umkehren, wenn sie genügend Druck von der Straße bekommen. Die Mehrheit der Menschen in diesem Land will keinen Krieg gegen Russland und keine Aggression gegen China, sondern Frieden! Dieser Wille muss auf die Straße!

Sagt Nein zu Waffenlieferungen und Hochrüstung! Werdet aktiv! Sprecht mit euren Freunden und Kollegen! Bildet Friedensgruppen in Wohngebieten, Schulen, Universitäten und am Arbeitsplatz! Kommt mit uns zu den Ostermärschen der Friedensbewegung!

Ihr Patrik Köbele,  
Vorsitzender der DKP

**Diplomatie statt Aggression! Verhandeln jetzt!**  
**Waffenlieferungen stoppen!**  
**Geld für Soziales, Bildung und das Gesundheitswesen**  
**statt für Hochrüstung!**  
**US-Atomwaffen raus aus Deutschland!**  
**Frieden mit Russland und China!**

## **Man traut den Augen nicht!**

Als Partei wird man neidisch und schüttelt den Kopf, angesichts der Stimmerfolge von Bündnis 90 die Grünen.

Vor den Bundestagswahlen am 26. September 2021 versprachen sie mehr Umwelt- und Klimaschutz und wollten keine Waffen- und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete liefern. Es dauerte allerdings nicht lange, da wurden all die edlen Versprechungen über den Haufen geworfen. Inzwischen haben sich die Grünen zu den schärfsten Militaristen gemausert und drücken bei Panzerlieferungen an die Ukraine aufs Gas. Umweltschädliches Frackinggas gehört jetzt ebenso

**Frau Baerbock ist als  
Außenministerin  
untragbar.  
Deshalb haben  
wir eine Petition  
„Baerbock muss  
weg“ gestartet.  
Macht mit!  
kurzelinks.de/  
Baerbock-muss-weg**

wie die Braunkohle zu den bevorzugten Energieträgern in der „Umwelt“-Partei, und so nehmen die beiden grünen Umweltminister in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen die Einleitung von Chlor in die Nordsee durch den Betrieb von LNG-Terminals ebenso in Kauf wie das Abbaggern von Lützerath zugunsten der Braunkohleverstromung durch RWE. Das scheint ihre treue Wählerschaft nicht weiter zu stören.

So wünschen sich unsere Rüstungs- und Energiekonzerne die Regierungspolitik. Links blinken und rechts abbiegen.

R. Weber



## **Der größte Terrorakt der deutschen Geschichte**

Jetzt ist die Bombe geplatzt, aber keiner will es gehört haben. Der US-amerikanische Investigativ-Reporter Seymour Hersh enthüllte kürzlich, dass die Nordstream-Gasleitung in der Ostsee durch die NATO-Partner USA und Norwegen zerstört wurden. Joe Biden hatte schon beim Antrittsbesuch von Bundeskanzler Olaf Scholz in Washington Anfang Februar 2022 klargestellt, dass sein Land in der Lage wäre, den Betrieb von Nordstream II zu verhindern. Seit dem unvorstellbaren Terrorakt am 26. September 2022 verharrt unsere Regierung und die Medien in Ermittlungsstarre und lenken den Verdacht auf Russland. Keiner fragt qui bono, wem nützt es?

Einen Tag nach der Sprengung ging die Baltic-Pipeline von Norwegen nach Polen in Betrieb. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Russland könnte den Gashahn abstellen und müsste für die Gasunterbrechung keine 13-Milliarden-Dollar-Investition kaputt machen.

Selbst jetzt, nachdem Pulitzer-Preisträger Hersh seine Ermittlungen veröffentlichte, schweigt man beharrlich und versucht Hersh` Glaubwürdigkeit zu beschädigen. Dabei hat kein anderer Enthüllungsjournalist jemals solche Hartnäckigkeit bewiesen und Verdienste beim Aufdecken von politischen Verbrechen erworben wie

der 85-jährige Hersh. Schon beim Aufdecken des Massakers im vietnamesischen Ort My Lay, als im März 1968 US-Soldaten 500 Zivilisten abschlachteten, oder die Veröffentlichung des Mordbefehls am chilenischen General Rene Schneider durch Henry Kissinger, der den Weg zur Pinochet-Diktatur in Chile führte, waren die Medien nicht bereit, die Öffentlichkeit zu informieren.

Heute schweigt unsere Regierung und die Medien schließen sich an, obwohl die Folgen des Terrors katastrophal für unsere Wirtschaft sind. Sind wir also doch Vasallen der USA und kein souveräner Staat, wenn uns Bündnispartner wie ihre Feinde behandeln?

Darüber sollte man nachdenken!

G. Janske



## Glosse

### Perspektivisches Denken im Odenwaldkreis

Deutschland hat Russland den „Wirtschafts“-Krieg erklärt und bezahlt für teures Frackinggas. Während die Menschen über hohe Energiepreise stöhnen, gerät die Wirtschaft (außer Rüstung) ins trudeln. Das wird zu hoher Arbeitslosigkeit führen. Da kommt das neue Arbeitsamtsgebäude in Michelstadt gerade zur rechten Zeit.

***Spenden sind herzlich willkommen!***  
***Sparkasse Darmstadt***  
***Stichwort „ODENWALDKURIER“***  
***IBAN: DE55 5085 0150 0018 0093 40***

***V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 Michelstadt***  
***E-Mail [rjan@mail.de](mailto:rjan@mail.de)***